



**Achim Tüttenberg**

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

**Dirk Schlömer**

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Schlömer MdL & Tüttenberg MdL • Frankfurter Straße 47 • 53840 Troisdorf

Bürgerbüro  
Dirk Schlömer & Achim Tüttenberg  
Frankfurter Straße 47  
D-53840 Troisdorf

Mitarbeiter Tobias Leuning  
Telefon: (02241) 97 30 282  
Fax: (02241) 97 30 284  
E-Mail: tobias.leuning@landtag.nrw.de

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Troisdorf, 02.06.2016

### **Landtagsabgeordnete Schlömer und Tüttenberg: Land stärkt Integrationsarbeit vor Ort - Mehr Geld für Integrationszentrum**

Die Kommunalen Integrationszentren in Nordrhein-Westfalen werden künftig eine noch stärkere Rolle bei der Koordinierung und Vernetzung der Integrationsarbeit in den Städten und Gemeinden übernehmen. Deshalb werden die aktuell 52 Zentren vom Integrationsministerium über das Programm „KommAn-NRW“ personell verstärkt. „Mit den Integrationszentren sind wir in NRW deutlich besser aufgestellt als andere Länder. Um die Arbeit weiter zu unterstützen, wird jede Einrichtung zusätzlich Geld für mindestens eine weitere Stelle und auch für Sachkosten erhalten“, erklären die Landtagsabgeordneten Dirk Schlömer und Achim Tüttenberg. „Der Rhein-Sieg-Kreis kann insgesamt bis zu rund 236.000 Euro beantragen.“

Insgesamt fließen in diesem Jahr rund 13 Millionen Euro für „KommAn-NRW“, davon sind 7,7 Millionen Euro für die Stärkung des Ehrenamtes vorgesehen. Vor Ort arbeiten die Kommunalen Integrationszentren eng mit den kreisangehörigen Kommunen und den anderen Partnern der Integrationsarbeit – wie der Freien Wohlfahrtspflege, den Migrantenselbstorganisationen und den Flüchtlingsinitiativen – zusammen.

Die Landesregierung will mit dem Aktionsprogramm Städte und Gemeinden sowie ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagierte Menschen noch stärker bei den anstehenden Integrationsaufgaben unterstützen. Mit „KommAn-NRW“ sollen in möglichst allen Kommunen „Ankommenstreffpunkte“ initiiert oder bestehende gefördert werden. Diese sollen Geflüchteten eine Grundorientierung in ihrem neuen Umfeld geben. Das betrifft alle örtlichen Bereiche von Schulangeboten bis hin zu Sportaktivitäten. Auch sollen mit Unterstützung des Landes NRW Grundwerte des Zusammenlebens wie die

Gleichberechtigung von Mann und Frau und das friedliche Miteinander der Religionen in Deutschland vermittelt werden.